

Betriebliches Mobilitätsmanagement zahlt sich aus!

Der DEPOMM Arbeitskreis Evaluation

Hintergründe - Positionen - Ansätze

Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V.

Wer wir sind



Melanie Herget (Universität Kassel)



Volker Bles (Hochschule RheinMain)



Juliane Haus (WZB)



Michael Abraham (DEPOMM)



Uwe Böhme (HfWU)

Und warum es uns gibt...

- Evaluation zeigt die Wirkung von Maßnahmen und Programmen
- Evaluation liefert Zahlen und Argumente für Veränderungen
- Evaluationsergebnisse bilden eine Grundlage für den gesellschaftliche Diskurs zur Zukunft der Mobilität

Aber

- Die Anwendung gängiger Evaluationsansätze ist für Kommunen und Betriebe problematisch
- Potentiale der Evaluation können nicht voll ausgeschöpft werden
- DEPOMM nimmt diese Bedarfe auf, reflektiert Ansätze, entwickelt und vermittelt Lösungswege

Evaluation „mobil gewinnt“

Herausforderung 1: zeitliche Dimension

- Wie bei anderen Förderprogrammen erfolgt die Wirkungsevaluation ausschließlich im Projektzeitraum
- Wirkungen der BMM-Maßnahmen basieren auf Verhaltensänderungen und brauchen Zeit. Sie entfalten sich oft erst vollständig nach der Projektlaufzeit
- Wie können diese trotzdem erfasst werden:
 - Benennung eines Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner im Unternehmen
 - Sicherstellung der Kontaktmöglichkeit nach Projektlaufzeit
 - Befragungen über Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden in den Betrieben auch nach der Projektlaufzeit
 - Auswertung der Informationen durch ein qualifiziertes, externes Team

Evaluation „mobil gewinnt“

Herausforderung 2: Evaluationsgegenstand

- Fokus auf CO₂ als Wirkungsindikator ist zwar aussagekräftig, aber unzureichend
- Weitere mögliche Wirkungsfelder:
 - Gesundheit und Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen -> Attraktivität des Arbeitgebers
 - Ausstrahlungseffekte (umliegende Betriebe, soziales Umfeld der Mitarbeiter*innen)
 - Resilienz der Betriebe
 - Kosten
- Fragen des AK Evaluation:
 1. Welche Indikatoren / Wirkungen sind aus Sicht der Unternehmen wirklich relevant?
 2. Welche Möglichkeiten der Datenerhebung sind realistisch?
 3. Welche Unterstützungsbedarfe gibt es?

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt:

Michael Abraham

Leiter Kommunales Mobilitätsmanagement, DEPOMM e.V

michael.abraham@depomm.de

DEPOMM Positionspapier

„Professionelle Evaluation als Bedingung für die Mobilität der Zukunft“:

https://depomm.de/fileadmin/user_upload/dokumente/Positionspapier_AK_Evaluation- Professionelle Evaluation als Bedingung.pdf